



Informationen aus Gemeinde, Schule, Vereinen und Institutionen, erscheint 6mal jährlich

Gemeinde

Gemeinderat

Rücktritt von Gemeinderat Werner Furrer

Gemeindepräsident Werner Furrer hat an der Gemeinderatssitzung vom 11. August seinen Rücktritt auf Ende der Amtsperiode 2008 - 2012 (per 31. August 2012) erklärt. Werner Furrer ist seit 2006 im Amt. Eine Würdigung seiner Verdienste erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Neuwahlen des Gemeinderates finden am 6. Mai 2012 statt.

Der Gemeinderat Greppen gratuliert

Sylvia Büeler, seit August 2008 als Verwaltungsangestellte bei der Gemeinde Greppen tätig, besuchte berufsbegleitend am Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR Luzern an der Hochschule Luzern den Lehrgang Verwaltungswirtschaft. Sylvia Büeler durfte kürzlich das Zertifikat mit einer Glanzleistung in Empfang nehmen. Wir gratulieren unserer aufgestellten und motivierten Mitarbeiterin zum erfolgreichen Abschluss recht herzlich und hoffen noch lange auf ihre wertvollen Dienste zählen zu dürfen.



Teilrevision I

An der Sitzung vom 17. Juni 2011, Protokoll-Nr. 751 hat der Regierungsrat sowohl den Erschliessungsrichtplan als auch die Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Greppen genehmigt. Das neue Bau- und Zonenreglement (BZR) inkl. Zonen- und Erschliessungsrichtplan kann auf der Gemeindekanzlei zum Preis von Fr. 25.00 bezogen werden. Des Weiteren sind diese Unterlagen auch auf der Homepage der Gemeinde Greppen aufgeschaltet.

Teilrevision II

Am 4. Juli 2010 fand eine Sitzung der Planungskommission statt. Der Gemeinderat hat an dieser Sitzung den Entwurf des Bau- und Zonenreglementes (BZR) und den Entwurf der Anforderungen an den Bebauungsplan See vorgestellt. Darin wurden die in den vorangegangenen Sitzungen behandelten Punkte abgebildet. Die Kommission besprach noch einmal eingehend alle Punkte und verabschiedete beide Entwürfe zu Händen des Gemeinderates. An der Sitzung vom 21. Juli 2011 hat der Gemeinderat den Entwurf des BZR und den Entwurf der Anforderungen an den Bebauungsplan See verabschiedet.

Mittlerweile wurden sowohl die Anforderungen an den Bebauungsplan See wie auch das BZR zur Teilrevision II an die im Perimeter liegenden Grundeigentümer zugestellt. In einem Begleitschreiben werden die Angeschriebenen gebeten, diese erarbeiteten Unterlagen in ihre Planung einfließen zu lassen und die Planungsentwürfe dem Gemeinderat bis zum 14. Oktober 2011 einzureichen.

Baubewilligungen seit Juni 2011

Neubau Einfamilienhaus mit angebautem Carport, Grundstück Nr. 235, Kirchweg 2, GB Greppen

Bauherrschaft: Caroline Hillebrand und Maurice Kléber, Gulmstr. 36, 6315 Oberägeri

Planverfasser: Markus Brugger, Riedstr. 1, 6343 Rotkreuz

Kamine für Cheminée und Schwedenofen, Grundstücke Nr. 446, 447, 448, 451, 452 und 453, Früemattli, GB Greppen

Bauherrschaft: OFRA Schweiz AG, D4 Platz 5, 6039 Root Längenbold

Planverfasser: CSL Architekten AG, Semrad Locher, Baarerstr. 103, 6300 Zug

Handänderungen seit Juni 2011

Grundstück 2097 und 50090, Oberhus-Strasse von Michael Manfred Gehring und Zarrin Anna Gehring-Hafezi, Meggen, an Zarrin Anna Gehring-Hafezi, Meggen

Grundstück 452, Früemattli 5, von OFRA Schweiz AG, Root, an Antonio Casciano und Natalja Casciano-Kurko, Adligenswil

Grundstück 426, Chriesbaumhof, von R. & M. Invest GmbH, Rotkreuz, an Erwin Novak und Sabine Hunziker, Greppen

Gemeindeammannamt

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken an Strassenrändern

Die Anstösser, deren Liegenschaften an öffentliche Strassen, Trottoirs oder Gehwege angrenzen, werden darauf hingewiesen, dass die strassenseitig herausragenden Äste von Bäumen sowie Hecken und Sträucher im Sichtzonenbereich zurückzuschneiden sind.

Damit die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird, sind allen Pflanzen aber auch sonstigen Objekten im Bereich von Kreuzungen und Strasseneinmündungen besondere Beachtung zu schenken. In den Sichtzonen muss ein stets sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm bis 3 m gewährleistet sein. Gehwege sind bis zur einer Höhe von 2.5 m und der Fahrbahnrand bis zu einer Höhe von 4.5 m freizuhalten. Kandelaber, Verteilnkabinen, Hydranten sind jederzeit zugänglich zu halten. Verkehrssignale und dergleichen dürfen nicht verdeckt werden. Weiter wird darauf hingewiesen, dass Einfriedungen nicht höher als 1.80 m ab niedriger gelegenen Terrain sein dürfen.

Die Abstände gegenüber Gemeindestrasse haben bei Einfriedungen, Hecken oder einzelnen Bäumen mindestens 60 cm zu betragen.

Erneuter Aufruf!

Der Gemeinderat bittet die Grundeigentümer eindringlich, deren Bäume, Sträucher oder Hecken diese Mindestabstände nicht mehr einhalten, für die Schaffung der vorschriftsgemässen Sichtzone besorgt zu sein. **Ansonsten sieht sich der Gemeinderat veranlasst, das Zurückschneiden auf Kosten des verantwortlichen Grundeigentümers oder Mieters durch eine Fremdfirma ausführen zu lassen.**

Wir danken für Ihre Mithilfe.

Grillplatz Büehlwäldli

An zwei Samstagen wurde der Grillplatz in Fronarbeit erneuert. So wurden neue Tische und Bänke aufgestellt. Des Weiteren wurde die bald 25 jährige Grillstelle abgebaut und mit einem vandalsicheren Grill ersetzt. Die Umgebung wurde mit Steinblöcken, die auch als Sitzgelegenheit dienen, gestaltet. Herstellerin der Steinblöcke ist die Firma Küttel in Weggis. In einem speziellen Herstellungsverfahren werden dies Steinblöcke von der Firma Küttel gegossen und gespalten. Erfreulicherweise hat Rolf Küttel diese Steinblöcke der Einwohnergemeinde Greppen geschenkt und dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.



Neu erstellt wurde auch eine kleine Hütte für die Lagerung von Grillholz. Diese Hütte wurde von Patrick Kurmann, unserem Schulhausabwart, erstellt. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Das Gemeindeammannamt möchte sich bei allen Frondienstlern, die unter fachkundiger Leitung von Turi Greter zu diesem gelungenen Werk beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Mitgeholfen haben: Klemenz Greter

Turi Greter
Peter Imgrüth
Rolf Küttel
Patrick Hegglin
Philipp Odermatt
David Greter
Seppi Greter



Klemenz Greter bei der „Inbetriebnahme“ des neuen Grills!

Förderprogramm Energie: Erweiterung ab 1. Juli 2011

Der Kanton Luzern fördert die Energieeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energien. Bisher wurden folgende Massnahmen unterstützt:

- thermische Solaranlagen in bestehenden Gebäuden
- Holzfeuerungen beim Ersatz einer Elektro-, Öl- oder Gasheizung
- der Anschluss an einen Wärmeverbund (mit mind. 50% erneuerbarer Energie)

Zudem läuft seit Anfang 2010 das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen, welches Beiträge an die energetische Erneuerung der Gebäudehülle ausrichtet. Der Kanton Luzern bezahlt einen Bonus, wenn mit der Sanierung der Minergie- oder Minergie-P-Standard erreicht wird.

Per 1. Juli 2011 erweitert der Kanton Luzern sein Förderprogramm. Die vorangehend aufgeführten Förderungen laufen weiter, zusätzlich werden nun folgende Massnahmen unterstützt:

- Erdsonden-Wärmepumpen bis 40 kW Heizleistung beim Ersatz einer Elektro-, Öl- oder Gasheizung (Weiterführung der CKW-Aktion und Ausdehnung auf das gesamte Kantonsgebiet)
- Ersatz von Elektroheizungen
- thermische Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung (erhöhter Beitrag)
- Gebäude in Minergie-ECO-Standard (Neubau und Erneuerung)
- Energiecoaching (Begleitung bei einer umfassenden Gebäudeerneuerung)

Die Höhe der Förderbeiträge und die genauen Bestimmungen entnehmen Sie bitte der Website www.energie.lu.ch. Eine Partnerschaft mit der Centralschweizerischen Kraftwerke AG stellt die Abwicklung der Förderung der Wärmepumpen sicher.

Gemeinde Tages-Karte

Die Anfragen auf der Verwaltung nach Tages-Karten der SBB haben in letzter Zeit zugenommen. Der Gemeinderat prüft daher, für das kommende Jahr die Anschaffung von zwei Gemeinde Tages-Karten ins Budget 2012 aufzunehmen.



Die Tages-Karten der SBB berechtigen zur freien Fahrt auf den SBB-Strecken sowie den meisten Privatbahnen, Postautos, Schiffsahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben.

Trauerweide beim Seebad

Am 28. Juli 2011 herrschten in der Region starke Gewitterregen. Belaubte Bäume wirken wie Segel. Wird ein solcher Ast bei Sturm zu stark belastet, entstehen kleine Haarrisse im Kernholzbereich. Diese sind am Rindenbild oft nicht ersichtlich. Durch das zweite Gewitter wurde das Laubwerk des Baumes schwerer. Es kam zu einer Überbelastung und infolgedessen zum Ausbruch eines Starkastes (35 cm breit und 80 cm lang). Die Verletzung reicht bis in das Kernholz hinein. Ein darunterliegender Starkast von 35 cm Durchmesser wurde ebenfalls mit abgerissen.



Gutachten von Erni Baumpflege, Neuheim

Trauerweiden gehören zu den Pionierbaumarten. Diese weisen grosse Holzzellen auf. Die entstandene Offenlegung des Holzkörpers wird nun von holzabbauenden Pilzen besiedelt. Um den Baum zu erhalten, müsste ein Entlastungsschnitt ausgeführt und das ganze Kronenvolumen um ca. 1/3 reduziert werden. Diese Massnahme wäre in 5 Jahren zu wiederholen. Die Reststandzeit der Trauerweide würde allenfalls weitere 15 Jahre betragen bis der Holzkörper abgebaut ist. Eine Fällung wäre zu diesem Zeitpunkt unausweichlich.



An diesem stark besuchten Standort stellt sich die Frage, ob sich diese Investition für die Gemeinde, welche der Sicherheitspflicht nachkommen muss, lohnt. Eine Alternative wäre, den Baum zu entfernen und den eingesparten Betrag in eine standortgerechte, qualitativ hochstehende Jungbaumpflanzung zu investieren. In 15 Jahren wäre der neu gepflanzte Baum wieder stattlich.

Der Gemeinderat schliesst sich, vor allem aus sicherheitsrelevanten Gründen, dem Gutachten von Herrn Pascal Erni an und wird im Herbst den Baum entfernen lassen und die Ersatzpflanzung vornehmen.

Sammelstelle Büehlwäldli

In letzter Zeit wird die Sammelstelle Büehlwäldli erneut als Deponie benutzt. Laut Reglement dient diese Sammelstelle zur Abgabe von Glas, Pet, Weissblech und Batterien. Die Sammelstelle wird vom Verband Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern (REAL) unterhalten. Das Abtransportieren von nicht erlaubten Kehrriecht wird der Einwohnergemeinde Greppen separat in Rechnung gestellt. Daneben gilt zu erwähnen, dass illegale Entsorgung eine Strafanzeige nach sich zieht.

Das Gemeindeammannamt bittet daher die Bevölkerung, an dieser Sammelstelle nur Glas, Pet, Weissblech und Batterien zu entsorgen. Anderer Abfall wird an der Sammelstelle Röhrlü entgegengenommen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Gamen ohne Grenzen?

CONTACT

JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Winkelriedstrasse 14 6002 Luzern 041 208 72 90

Schulverwaltung

In den letzten Ausgaben wurden die ersten zwei der 5 Entwicklungsziele vorgestellt. In dieser Ausgabe folgt das 3. Entwicklungsziel. Die Beiträge wurden der Broschüre „Schulen mit Zukunft“ entnommen.

3

Entwicklungsziel

Den Umgang mit Heterogenität im Unterricht fördern

Der zunehmenden Vielfalt in den Klassen ist durch geeignete Unterrichtsformen zu begegnen. Es müssen vermehrt individualisierende Lernformen eingesetzt werden können. Dies wird einerseits durch entsprechende Schulstrukturen mit zusätzlichem Lehrpersonal und andererseits durch eine intensive Weiterbildung ganzer Schulteams sowie der einzelnen Lehrpersonen im Bereich «Lehren und Lernen» sichergestellt.



Untersuchungen zeigen, dass die Stoffdarbietung durch die Lehrpersonen im herkömmlichen Unterricht – sei es in der direkten Form des Lehrervortrags, sei es in der indirekten Form des fragend-entwickelnden Unterrichts – nach wie vor dominant ist. Mit der zunehmenden Heterogenität in den Klassen stösst diese Form der Unterrichtsorganisation aber schnell an ihre Grenzen. Ergänzend müssen Lehrpersonen zukünftig vermehrt individualisierende Lernformen einsetzen. Diese zeigen organisatorische Möglichkeiten für einen besseren Umgang mit der Heterogenität im Klassenverband auf; das heisst, sie ermöglichen eine Unterrichtsgestaltung, die den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Lernenden besser gerecht wird.

Im Zentrum des Entwicklungsziels 3 steht die Überzeugung, dass Qualität von Schule zuallererst im Unterricht entsteht und dass die Lehrpersonen qualifiziert und unterstützt werden müssen, um den heutigen Anforderungen an Schule und Unterricht gerecht zu werden.

Folgende Qualifizierungsschwerpunkte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Qualifizierung der Lehrpersonen im Umgang mit der wachsenden Heterogenität in den Klassen.
- Qualifizierung der Lehrpersonen für einen förderorientierten Unterricht, verbunden mit einer entsprechenden Beurteilung sowie der lerndiagnostischen Interpretation der Leistungen der Lernenden und der Ableitung entsprechender Fördermassnahmen.
- Qualifizierung der Lehrpersonen für Unterrichtsformen, welche sich am individuellen Lern- und Arbeitsrhythmus der Lernenden orientieren.
- Qualifizierung der Lehrpersonen für den vermehrten fächerübergreifenden Unterricht, mit dem Ziel, zunehmend selbst gesteuertes Lernen zu ermöglichen.

Diese Ziele können nur erreicht werden, wenn es gelingt, eine systematische, teamorientierte und die ganze Schule umfassende Unterrichtsentwicklung in Gang zu setzen. Ausgangspunkt ist dabei eine im Team ausgehandelte und dadurch von allen Beteiligten getragene Definition von «gutem Unterricht». Dies lenkt den Blick auf Schulleitungen und/oder beauftragte Steuergruppen, deren zentrale Aufgabe es ist, den Prozess der Unterrichtsentwicklung an der eigenen Schule zu steuern und zu moderieren sowie Verbindlichkeit bei der Umsetzung einzufordern. Mit einem umfassenden Beratungs- und Kursangebot werden die für die Unterrichtsentwicklung an den Schulen Verantwortlichen gezielt unterstützt.

Geplante Massnahmen

- Aufbau eines Pools von Beratungspersonen zur Unterstützung und Begleitung der Verantwortlichen bei der Planung, Umsetzung und Evaluation der Unterrichtsentwicklung an den Schulen
- Generierung von Kursangeboten zur Unterrichtsentwicklung in Zusammenarbeit mit der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (PHZ).

Schule

Schulleitung

Jahresprogramm der Primarschule Greppen

Datum	Anlass
Di, 16.08.11	Schulstart Wir starten gemeinsam ins neue Schuljahr 2011/12. Während einer Feier in der Kirche werden neue Kinder und deren Eltern, in die Schulgemeinschaft herzlich aufgenommen.
Mo, 22.08.11	Fotograf In diesem Schuljahr wird unser Hoffotograf Klassenfotos machen, zudem sind auch Portraits-Aufnahmen vorgesehen.
Do, Sept.	Herbstwanderung Diese findet an einem der vier Donnerstage im September statt.
Do, 10.11.11	Vortrag für Eltern Einladungen mit detaillierten Angaben folgen.
Do, 01.12.11	Chlausjagen Advent Die Lehrerschaft erarbeitet mit den Kindern angepasste Adventsveranstaltungen.
Mo 09.01.12 – Fr 13.01.12	Projektwoche Sport Diese Projektwoche findet in einem Abstand von 3 Jahren statt. Die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6.Klasse haben Gelegenheit, eine Ski-, resp. Snowboardwoche auf dem Stoos zu besuchen.
	Schülerinnen und Schüler des Kindergartens bis 3. Klasse und jene, welche die Skisportwoche nicht besuchen, treiben Wintersport in der Schulumgebung.

Do, 15.03.12	Tag der Volksschule Es besteht die Gelegenheit, die Schule Greppen zu entdecken.
Do, 31.05.12	Infoabend Dieser Info-Abend verfolgt das Ziel, die Eltern und Interessierten über das kommende Schuljahr zu informieren.
Di-29.05.12 – Fr-01.06.12	Projektstage Während dieser Tage werden alle Schülerinnen und Schüler in klassenübergreifendem Unterricht sich mit einem speziellen Thema auseinandersetzen.
Fr, 06.07.12	Schulschluss Traditionsgemäss beschliesst eine besinnliche Feier in der Kirche das abgelaufene Schuljahr.

Nach dem Mittagessen gingen wir auf den Fussballplatz und machten passend zum Thema Afrika einen Sportnachmittag. Wir machten selber einen Ball aus Plastiksäcken, Schnur und Klebeband und spielten anschliessend mit ihm Fussball. Auf dem Weg zurück ins Lagerhaus assen wir getrocknete Datteln, Feigen und Birweggli. Bis zum Abendessen hatten die, die nicht in die Küche mussten, Freizeit. Zum Abendessen gab es dann Hackfleischauflauf mit Fladenbrot und zum Dessert Aprikosen gefüllt mit Cantadou. Am Abend gingen wir dann in den Wald, machten Mutproben und es wurden uns Geistergeschichten erzählt. Anschliessend gingen wir erst um 21.45 Uhr ins Bett, anstatt wie angekündigt um 21.30 Uhr. Nachtruhe war dann wie gewöhnlich um 22.00 Uhr, obwohl einige Kinder dann immer noch geflüstert haben.



Am Dienstagmorgen waren alle schnell wach, weil wir gespannt waren auf die 6. Klasse aus Vitznau, die uns auf unserer strengen Wanderung begleiten wird. Mit dem Zug fuhren wir nach Ramsey. Der Emme entlang führten wir die Vitznauer mit einer Schnitzeljagd zu unserem Zielort. Als sie kamen, waren alle scheu. Wir liefen gemeinsam weiter ein paar steile Hügel hinauf zu unserem Mittagsplatz, wo uns Jury, Jasmine und Herr Tran mit dem Essen erwarteten. Ein richtig feines Buffet und feines Fleisch vom Feuer.

Weiter gings dann immer noch in voller Hitze. Bei einem Bauernhof angekommen, durften wir unsere Flaschen an einem kühlen Brunnen füllen. Weiter gings etwa eine Stunde bis zu einer Überraschung. In einem Restaurant gabs Wasserglace für alle. Eine tolle Idee. Wir genossen es sehr. In 5-er Gruppen wanderten wir weiter zu unserem Lagerhaus. Müde und erschöpft kamen wir dann wieder an. Wir hatten noch ein wenig Freizeit bis zum Nachtessen. Zum Essen gabs asiatische Nudeln, die wir mit unseren selbst gemachten Stäbli essen konnten. Das Abendprogramm war Karaoke und Disco.



Alleinerziehend?

CONTACT | JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG
Winkelriedstrasse 14 6002 Luzern 041 208 72 90

Schulzahnarzt

Im kommenden Schuljahr 2011/12 haben die Eltern erstmals die Möglichkeit, ihre Kinder nicht mehr durch einen von der Gemeinde bestimmten Schulzahnarzt, sondern von einem frei gewählten Zahnarzt untersuchen zu lassen. Dieser Untersuch ist nach wie vor für alle obligatorisch und der erfolgte Untersuch muss auch ausgewiesen werden. Mittels Gutschein, den die Eltern zu Beginn des Schuljahres durch die Schulleitung erhalten, werden die entstehenden Kosten auf der Gemeindekanzlei rückvergütet. Weitere detaillierte Angaben können dem neuen Info Heft entnommen werden.

Jokertage

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler ohne Angabe von Gründen an 4 frei wählbaren Halbtagen dem Unterricht fern bleiben dürfen. Die Eltern müssen das Beziehen eines oder mehrerer Jokerhalbtage jedoch spätestens eine Woche im Voraus der Klassenlehrperson melden. Diese Halbtage können einzeln oder zusammen gewählt werden. Das Beziehen solcher Halbtage ist direkt vor und nach den Sommerferien jedoch nicht erlaubt. Anderweitige Ferienergänzungen oder-Verlängerungen sind nicht erlaubt. Nur die im Ferienplan veröffentlichten Ferien haben Gültigkeit. Darüber und über Grundsätzliches zum Absenzenwesen kann ebenfalls dem Infoheft detailliert entnommen werden.

Ernst Schäfer, Schulleitung

Schulteam

Klassenlager der 5. und 6. Klasse in Signau, Emmental

Am Montagmorgen warteten wir alle gespannt darauf, was uns erwarten wird. Mit Bus und Zug fuhren wir dann nach Signau im Emmental. Als wir schon ein bisschen erschöpft ankamen, ging es dann noch steil bergauf. Beim Lagerhaus angekommen, wurden wir in die Zimmer eingeteilt. Wir hatten Zeit uns einzuleben. Dann gab es schon Mittagessen: Fleisch, Käse und Brot.

Am Mittwoch hätten alle am liebsten noch ein wenig länger geschlafen. Nach dem Morgenessen teilten und die Lehrpersonen in zwei grosse Gruppen auf. Die eine Gruppe half schon ein bisschen bei den Vorbereitungen für das feine Zmittag. Die andere Gruppe ging in den Wald, um ein mexikanisches Mafiaspiel zu spielen. In strömendem Regen kam die Waldgruppe ganz nass und mit verkratzten Beinen (von den Dornen) zurück. Wir wechselten unsere „Arbeiten“. Zum Mittagessen gab es dann Fajitas...mhmmm. Die Vitznauer verliessen uns nach der gemeinsamen Siesta. Wir hatten dann noch Freizeit bis zum Znacht. Das war toll! Das Abendprogramm war auch cool. Wir hatten einen Spielabend, der uns allen Spass machte.

Und dann war auch schon Donnerstag. Der letzte richtige Tag. Am Morgen wurden wir mit amerikanischer Musik geweckt, weil wir das Land Amerika hatten. Am Morgen haben wir zum Thema Hollywood Filme gedreht. Das war richtig cool. Am Nachmittag gingen wir dann in die Kamblyfabrik Guetzli probieren, weil die Amerikaner ja auch viel Unge-sundes essen. Da konnten wir erst einmal zehn Guetzlis probieren und während dem Essen mussten wir ein Gedicht entwickeln zu der Fabrik. Wenn es gut wurde und es allen laut vorgetragen wurde, konnte man noch einmal 15 Sorten probieren. Um 15.45 Uhr gingen wir dann mit dem Zug zurück. Zum Abendessen gab es natürlich Hamburger und HotDog. Nach dem alles aufgeräumt war, begann das Abendprogramm und zwar Totto. Nachher durften wir bis um 24:00 Uhr aufbleiben und Werwolf spielen.

Am Freitag war es dann soweit: Von Alphonntönen wruden wir um acht Uhr geweckt. Wir machten uns bereit fürs Frühstück. Nach dem feinen Zmorgen mussten wir alles zusammenpacken. Als wir dann damit fertig waren, wurden wir in Gruppen eingeteilt und uns wurde gesagt, was wir machen müssen. Schon bald war alles sauber geputzt und wir assen das Zmittag. Weil die Tische und Stühle schon weggeräumt waren, assen wir draussen um den Pingpong-tisch die Resten der Woche. Dann wurde es Zeit, uns von dem coolen Lagerhaus zu verabschieden. Mit Bus und Zug kamen wir wieder zurück nach Greppen. An der Bushaltestelle erwarteten uns schon sehnsüchtig unsere Eltern. Dieses Klassenlager war supercool!!

Melanie Koch, Tamara Gämperle und Heidi Herzog

Vereine

Frauensportverein SVKT

Wenn in diesen Tagen die Schule wieder anfängt und danach auch die Grepper JUGI, werden die Kinder der 4., 5. und 6. Klasse enttäuscht sein, dass für sie in diesem Jahr keine JUGI angeboten wird. Wir suchen für diese Gruppe noch eine sportlich begeisterte Person zwischen 15 und 75 Jahren mit Freude im Umgang mit Kindern. Die sehr gut besuchten JUGI-Stunden zeigen, dass die Kinder wie auch die Eltern es schätzen, wenn Spiel- und Sportstunden im Dorf möglich sind. Ein Engagement für die Grepper Jugend ist sicher eine erfüllende Aufgabe.

Der Tag und Zeiteinteilung ist frei wählbar. Auch ein 14-tägiges Angebot oder Teilengagement ist möglich. Wie Sie die Stunden gestalten, welche Art der Bewegung Sie anbieten können und wollen, können Sie selbst entscheiden. Sie können bei den Leiterinnen der anderen JUGI-Gruppen schnuppern und von deren Unterlagen und Erfahrungen profitieren. Oder sie können sich in einem Kurs von J+S aus- und weiterbilden. Die Lektionen werden vergütet.

Bei Interesse gibt ihnen Sylvia Gabriel, 041 390 32 92, gerne weitere Informationen.

Bei der Gelegenheit danken wir den JUGI-Leiterinnen Yvonne Schatzmann und Nicole Catenazzi (Kindergarten bis 3. Klasse) ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und fürs Weitermachen, und Andrea Müller für ihr Engagement als Leiterin im vergangenen Schuljahr.

SVKT Frauensportverein Greppen
www.frauensportverein.jimdo.com

Gipfeli und Seemannslieder

Trotz Ferienbeginn und Rosenfest nutzten rund 50 Erwachsene und 10 Kinder am Sonntag, 10 Juli die Gelegenheit und folgten der Einladung zu einem gemütlichen z'Morge bei Sonnenschein in der Grepper Badi. Der Frauensportverein bot ab 9:30 Uhr ein reichhaltiges Frühstücks-Büffet mit Kaffee an, natürlich aus einer Maschine von Thermoplan.



Nachdem der grösste Hunger gestillt war, freute man sich die Auftritte des Shanty-Chores vom Segelclub Tribschenhorn. 19 flotte Seemänner entführten uns vor perfekter Kulisse des Sees und des Hafens mit ihren fröhlichen und auch wehmütigen Liedern über Segel, Wind und Wellen in die Welt der sieben Meere. Die mit viel Herzblut, z.T. auch englisch gesungenen Shanties ernteten grossen Applaus von den begeisterten Zuhörern.



Engagiert und finanziert wurde die Unterhaltung von der Einwohner-Gemeinde Greppen.

Pubertät + Ablösung?

CONTACT | JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG
Winkelriedstrasse 14 6002 Luzern 041 208 72 90

Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet haben sollen ohne existenzielle Sorgen älter werden können.

Unsere Sozialarbeitenden beraten ältere Menschen und ihre Angehörigen unentgeltlich und diskret. Wir unterstützen Menschen, die mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Geld nicht über die Runden kommen. Weiter klären wir rechtliche Ansprüche ab und beraten bei Fragen zu Gesundheit, Wohnen und Lebensgestaltung.

Um diese Dienstleistungen weiterhin im ganzen Kanton anbieten zu können ist Pro Senectute auf private Unterstützung angewiesen. In Greppen findet deshalb vom 26. September bis 22. Oktober die traditionelle Haussammlung durch freiwillige Helferinnen und Helfer statt. Ein Teil des gesammelten Geldes kommt der Altersarbeit in der eigenen Gemeinde zugute.

Ihre Spende für die Herbstsammlung hilft mit, die materielle Existenz von vielen älteren Menschen zu sichern, Perspektiven zu vermitteln und ihre Lebensfreude zu verbessern. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN
GREPPEN

BMW-Team Greppen

13. Dorfturnier 2011

Das Turnier gehört schon wieder der Vergangenheit an. Aber wiederum kann das BMW-Team auf einen erfolgreichen Anlass zurückblicken. Bereits zum 13. Mal hat das BMW-Team Greppen am 25. Juni das beliebte Dorfturnier durchgeführt. Es nahmen 29 Mannschaften daran teil. Bei idealem Fussballwetter trafen sich Schüler und Erwachsene im Langrieden zum Fussballspielen, wie gewohnt auf ungewöhnlichem Terrain. Es wird nämlich auf einer ganz normalen Wiese gespielt, die jeweils tags zuvor von Peter Imgrüth gemäht wird.



Nun, dies bereitet der Spielfreude keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil, einige Spieler blühen bei diesem Terrain erst so richtig auf. Nebst dem normalen Turnier konnten sich die Besucher und Spieler auch beim Penaltyschiessen versuchen. Auf jeden Fall verlief der ganze Spieltag in gewohnter Weise äusserst Fair und alle konnten sich auf die Siegerehrung freuen. Dank sehr vielen Sponsoren konnte Turnierleiter Peter Riebli allen teilnehmenden Mannschaften wie auch den erfolgreichen Penaltyschützen wertvolle Preise überreichen.

Das BMW-Team möchte sich bei allen Besuchern recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Vorstand BMW-Team

Lehrstelle gefährdet?

CONTACT | JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG
Winkelriedstrasse 14 6002 Luzern 041 208 72 90

In eigener Sache

Redaktionsschluss Grepper Poscht

Die nächste Ausgabe der Grepper Poscht erscheint Mitte Oktober 2011. Redaktionsschluss für sämtliche Beiträge ist der 30. September 2011.

PRO SENECTUTE – Herbstsammlung 2011

Lebensfreude ist keine Frage des Alters

In Würde älter werden: Integriert, selbständig und aktiv. Das ermöglicht Pro Senectute Kanton Luzern mit ihren vielseitigen Leistungen. Mit Bewerbungsangeboten, Kursen, sozialen Kontakten und finanzieller Hilfe.



Regionalprodukte **Rigi Alpmarkt**
Sonntag, 2. Oktober 2011
 1800 müM Rigi / Schweiz

Das Beste
der Region

regionalprodukte.ch



Rigi Alpmarkt / Sonntag, 2. Oktober 2011

10—17 Uhr, im Rigi Eventzelt, Rigi-Staffel (neben Haltestelle)



Anreise: Mit Rigi-Bahnen stündlich ab Arth/Goldau und Vitznau sowie halbstündlich mit Luftseilbahn Weggis-Kaltbad (www.rigi.ch, www.sbb.ch)

Neu: Freie Fahrt mit SBB-GA sowie SBB-Tageskarte ab Goldau, Vitznau und Weggis.

Oder kombinieren Sie ihren Rigi-Ausflug mit einer Wanderung ab den neun Rigi-Gemeinden, einem Spaziergang von den Bahn-Bergstationen zum Markt und einem Besuch in den Rigi Alpmarkt-Partnerbetrieben: Alp Chäserenholz, Berggasthaus Rigi Burggeist und Rigi Scheidegg, Hotels Alpina, Bergsonne, Edelweiss, Rigi First/Bärenstube, Kulm Hotel, Bahnhofli Staffel, Rigi's Berggenuss und Alpenhof/Küssnacht.



Attraktionen: Regionalprodukte-Markt „Rund um die Rigi“ (Food, Non Food, Handwerk). Zudem servieren wir ein feines Unterhaltungsprogramm mit Ländlermusik, Alphornbläsern, Fahnschwingern und weiteren Attraktionen.



Die Rigi ist ein besonderer Berg mit vielen landschaftlichen, kulturellen, historischen und touristischen Attraktionen. Für einmal steht die Rigi ganz im Zeichen des Genusses. Geniessen Sie auf der Rigi den wunderschönen Ausblick über die Zentralschweiz und über ein Dutzend Seen, lernen Sie Land und Leute kennen, deren Herzblut sich in den regionalen Spezialitäten rund um die Rigi wiederfindet. Am Rigi Alpmarkt wird Ihnen eine breite Palette an ausgewählten heimischen Produkten geboten, - auch das Rahmenprogramm hat es in sich und beschert Ihnen einen unvergesslichen Tag.



zuger-rigi-chriesi.ch

agrotourismus-schwyz.ch



Das Beste
der Region

regionalprodukte.ch